Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 70 (1963)

Heft: 6

Rubrik: Jubiläen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

enthaltenden Waschmitteln hervorrufen. Anhand ausgewählter Reklamations- und konstruierter Schadenfälle und entsprechenden Bildmaterials werden die verschiedenen Schwierigkeiten besprochen und die Möglichkeiten, diese Vorfälle zu vermeiden oder zu beseitigen, eingehend erörtert.

Als mögliche Fehlerquellen werden örtliche Anreicherung optischer Aufheller auf Wäschestoffe, Beeinflussung durch chemische Bleichmittel, Temperatureinfluß, Lichtbeständigkeit, Ueberdosierung, Einfluß von Metallionen und Fettkörpern angeführt.

Die Untersuchungen dieser Schadenfälle können sowohl dem Textilausrüster als auch dem Waschmittelverbraucher im häuslichen Bereich sowie dem Techniker in der gewerblichen Wäscherei wertvolle Hinweise geben, wie derartige unerwünschte Fehlerquellen im Ausfall des Waschgutes von vornherein verhindert werden können und wie der Einsatz der optischen Aufheller zum Zweck eines einwandfreien Wascherfolges am besten ausgenutzt werden kann.

«Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und des Warenausfalls durch zusätzliche Befeuchtung der verarbeiteten Garne in der Leinen- und Halbleinenweberei» — Forschungsbericht Nr. 1167, von Textiling. Hugo Griese, Techn.-Wissenschaftliches Büro für die Bastfaserindustrie, Bielefeld, 1962, 33 Seiten, 12 Abb., 6 Tab., kart. DM 17,20, Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen.

Die Ausarbeitung befaßt sich mit dem Einfluß zusätzlicher, über das normale, durch Klimatisierung von Lager- und Arbeitsräumen erreichbare Maß hinausgehender Garnbefeuchtung.

In betriebsmäßigen Versuchen wird die Wirksamkeit von Befeuchtungseinrichtungen bei Behandlung des Fadens in einem Sprühnebel, bei Netzung mittels Netzwalzen und bei Behandlung des Garns in einer Dämpfeinrichtung untersucht. Es werden Angaben über die Auswirkungen unterschiedlich hoher Befeuchtungen und Dämpfungen auf die Fadenbruchhäufigkeit beim Kett- und Schußspulen, über Veränderungen des Garns hinsichtlich seiner Festigkeits- und Dehnungseigenschaften, über die Verwebung des Garns im Hinblick auf das Warenbild (Kringel- und Schlaufenbildung) und über die Anfälligkeit der behandelten Garne auf Schimmelpilze und Stockflecken bei ungünstiger Lagerung gemacht.

«Potentiometrische Endgruppenbestimmung an synthetischen Fasern» — *Die Bestimmung der sauren Endgruppen an Polyester- und Polyacrylnitrilfasern* — Forschungsbericht Nr. 1156, von Dr. rer. nat. Hans Hendrix, Dr. rer. nat. Walter Fester, Textilforschungsanstalt Krefeld, 1963, 23 Seiten, 3 Abb., 2 Tab., kart. DM 10,70, Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen.

In dieser Arbeit wird die potentiometrische Titration von Carboxylendgruppen in Polyester- und von sauren Gruppen in Polyacrylnitrilfasern beschrieben. Die Titration der Carboxylendgruppen von Polyesterfasern wurde in Nitrobenzol als Lösungsmittel unter Zusatz einer Isopropylalkohol-Wasser-Mischung (9 : 1) mit isopropylalkoholischer Kalilauge durchgeführt. Die Bestimmung der Säuregruppen von Polyacrylnitrilfasern wurde in Dimethylformamid als Lösungsmittel durch Titration mit n/10 Natronlauge vorgenommen.

Verschiedene Fehlerquellen, die die Titrationsergebnisse beeinflussen, werden beschrieben. Die Reproduzierbarkeit der Methoden ist bei der Berücksichtigung der geringen Anzahl von Säuregruppen und der Durchführung im organischen Medium befriedigend.

Die Bedeutung dieser Untersuchungen liegt darin, daß einerseits Rückschlüsse auf das Molekulargewicht gezogen und andererseits Vorbehandlungen an Fasern erkannt werden können, sofern diese eine Veränderung in der chemischen Zusammensetzung hervorrufen. Weiterhin ist die Möglichkeit gegeben, Unterschiede, die durch die Faserherstellung bedingt sind, zu erkennen.

Jubiläen

75 Jahre Orell Füssli-Annoncen AG

Die Orell Füssli-Annoncen AG, heute kurz OFA genannt, feiert in diesem Jahr ihr 75jähriges Bestehen. 380 Mitarbeiter aus 17 Filialen und Agenturen kamen am 11. Mai im Zürcher Kongreßhaus zusammen, um den 75. Geburtstag ihrer Firma festlich zu begehen.

OFA ist die älteste schweizerische Annoncen-Expedition. Die Ursprünge des heutigen Betriebes gehen bis ins Jahr 1519 zurück, als der berühmte Drucker Christoph Froschauer die erste und damals noch einzige Zürcher Buchdruckerei übernahm und zu einem weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Unternehmen machte. In den folgenden rund 200 Jahren wechselte die Offizin mehrmals den Namen. 1770 verschmolz Hans Rudolf Füssli, der damalige Inhaber, das Unternehmen mit einer Konkurrenzfirma. Fortan hieß die Druckerei Orell, Gessner, Füssli & Co., wobei es sich beim Teilhaber Gessner um keinen Geringeren handelte als um den Idyllendichter Salomon Gessner. Am 12. Jenner 1780 konnte der Verlag die erste Nummer der «Zürcher Zeitung», der heutigen «NZZ» herausgeben. Schon von Anfang an enthielt das Blatt Inserate, die uns heute zwar recht bescheiden anmuten, aber seinerzeit gewiß ihre Wirkung auf die Leserschaft nicht verfehlten.

Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert brachte den schweizerischen Zeitungsverlegern mannigfache neue Probleme. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, mußten sie ihre Einnahmen durch vermehrte Inseratenaufträge steigern. Bei Orell Füssli entstand ein «Annoncen-Bureau», nach dessen Vorbild bald in verschiedenen größeren Schweizer Städten Filialen eröffnet wurden. 1888 trennte sich die Abteilung für Inseratenannahme von der Druckerei. Eine besondere Gesellschaft mit dem Namen «AG der Schweizerischen Annoncenbureaux von Orell Füssli & Co.» wurde gegründet. OFA war selbständig geworden, die rechtlichen Bindungen mit der Muttergesellschaft (jetzt Art. Institut Orell Füssli AG) gelöst. Die freundschaftlichen Beziehungen indessen blieben bestehen.

Im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte entwickelte sich OFA zum wertvollen Helfer für Verleger und Inserenten. Die Schweiz gehört mit 500 Zeitungen und rund 1500 Zeitschriften und Fachblättern zu den zeitungsreichsten Ländern der Welt. Diese Vielfalt unserer Presse bedeutet Stärke und Schwäche zugleich. Die wenigsten Verleger sind in der Lage, für ihre Blätter eine wohlausgebaute und rationelle Inseratenabteilung mit den entsprechenden Fachleuten und Vertretungen zu unterhalten. OFA springt hier in die Lücke und besorgt für sie alle diese administrativen Arbeiten. Den Inserenten hilft OFA mit fachmännischem Rat bei der Auswahl der Zeitungen, erstellt unentgeltlich Kostenvoranschläge, überwacht Termine usw. Kleinere Inserattexte werden ebenfalls kostenlos in unsere Landessprachen übersetzt. Eigeninserate aus den Anfangsjahren zeigen, daß seit jeher «Annoncen für alle Blätter

des In- und Auslandes zu den günstigsten Bedingungen» vermittelt wurden. Schon damals wurden die Inserate den Kunden zu den Originalpreisen und -rabatten der Zeitungen berechnet. Die Jubilarin ist diesem Grundsatz treu geblieben.

Als erste Annoncen-Agentur der Welt faßt OFA zur Zeit das Rechnungswesen aller Filialen in einer zentralen Lochkartenorganisation zusammen. Diese neue Arbeitsmethode verleiht dem kostenlosen Service von OFA ein Höchstmaß an Sicherheit.

Von Anfang an befaßte sich OFA auch mit der Bahnhofreklame. Aus der originellen kleinen Jubiläumsbroschüre erfahren wir, daß die ersten Verträge über die Plazierung von Reklame in Bahnhöfen aus dem Jahre 1882 datieren, als es noch keine SBB gab, sondern eine Reihe privater Bahngesellschaften. Heute betreut die OFA-Bahnhofreklame die Vermietung von Plakatstellen, Lichtreklamen und Schaukasten. Auf dem ganzen Netz der SBB und etwa 30 Privatbahnen können die Reisenden in rund 1000 Bahnhöfen unseres Landes mit Werbebotschaften erreicht werden.

«Nur eine Firma, die ihren Kunden wirkliche Dienste leistet und trotz ihrer Tradition stets zeitgemäß bleibt, kann über Generationen hinweg gedeihen», sagt man sich bei OFA und beweist damit den Glauben an die Zukunft und das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit.

Der Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie als Herausgeber der «Mitteilungen über Textilindustrie» und die Redaktionskommission gratulieren der Inseraten-Aquisiteurin, der Orell Füssli-Annoncen AG, recht herzlich zum Jubiläum und wünschen dem bahnbrechenden Unternehmen für alle Zukunft viel Glück und Erfolg.

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

H. Gut & Co. AG, in Zürich 2, Fabrikation von und Handel mit Seidenstoffen usw. Hans Gut, dieser infolge Todes, und Dr. jur. Robert Ackermann sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Unterschrift von Hans Gut ist erloschen. Hans Bucher, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben; er führt weiter Einzelunterschrift. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Hans-Rudolf Bucher, welcher weiter Kollektivprokura zu zweien führt, und Gertrud Gut-Jakober, von Zürich, in Thalwil, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Zum Vizedirektor mit Einzelunterschrift ist ernannt worden: Fritz Bucher; seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Frieda Gut, von Zürich, in Horgen.

Siber & Wehrli Aktiengesellschaft, in Zürich 2, Seidenstoff-Fabrikationsgeschäft usw. Walter Achtnich-Wehrli ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Einzelprokura ist erteilt an Dr. Peter Wehrli, von Zürich, in Küsnacht (Zürich).

Eugen W. Gagg, bisher in Hombrechtikon, Fabrikation von und Handel mit synthetischen Geweben. Die Firma hat den Sitz nach Stäfa verlegt. Geschäftsdomizil: Bahnhofplatz.

Gherzi, Organisation und Wirtschaftsberatung, in Zürich. Organisation von Unternehmungen usw. Die Firma lautet nun: **Gherzi Management.**

Spinnereien Aegeri, in Unterägeri, Aktiengesellschaft. Neu in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsberechtigung wurde Dr. Jacques Ruedin, von Neuenburg, in Zürich, gewählt.

Gebrüder Honegger Hinwil AG, in Hinwil. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. Dezember 1962 und 6. Februar 1963 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer mechanischen Webschützenfabrik und die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 400 000. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der Kollektivgesellschaft «Gebr. Honegger», in Hinwil, mit Aktiven und Passiven gemäß Bilanz per 1. Januar 1962. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Walter Honegger, von Hinwil, in Muri bei Bern, Präsident; Dora Honegger, von Hinwil, in Muri bei Bern, Vizepräsidentin, und Marta Honegger, von und in Hinwil. Dr. Walter Honegger führt Einzelunterschrift. Dora und Marta Honegger führen Kollektivunterschrift und zeichnen ausschließlich unter sich. Einzelprokura ist erteilt an Otto Maurer, von und in Wetzikon. Geschäftsdomizil: Wernetshausen, im Sack.

Aktiengesellschaft Stünzi Söhne (Société Anonyme Stünzi Fils) (Stünzi Sons Limited), in Horgen, Fabrikation von und Handel mit Waren der Textilindustrie usw. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen gewählt worden: Gilbert Zuellig, von Romanshorn, in Jona.

Imperial Chemical Industries (Export) Limited, Manchester, Filiale Zürich, in Zürich 2, Zweigniederlassung der Limited Company «Imperial Chemical Industries (Export) Limited», mit Hauptsitz in Manchester, Herstellung von und Handel mit chemischen Produkten usw. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden: Albert Ridgeby Forster, britischer Staatsangehöriger, in Kalkutta.

Weberei Sirnach (Tissage Sirnach) (Weaving Sirnach), in Sirnach. An Hans Ulrich Thalmann, von Wiezikon, in Sirnach, wurde Kollektivprokura zu zweien erteilt.

Patentberichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patentliste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

36 d, 1/11. 366948. Einrichtung zum Befeuchten von Luft. Erfinder: Karl Flury, Adliswil. Inhaber: Defensor Aktiengesellschaft, Uraniastraße 40, Zürich 1. Vertreter: Dr. H. Scheidegger & Co., Zürich.

42 k, 50. 366685. Vorrichtung zur laufenden Messung der Schußfaden- oder Maschenzahl an bewegten Stoffbahnen. Erfinder: Dipl.-Ing. Heinrich Buysch, Aachen-Soers, und Dipl.-Ing. Klaus Nägel, Aachen (Deutschland). Inhaber: H. Krantz Söhne, Industriestraße, Aachen (D). Vertreter: A. Rossel, dipl. Ing. ETH, Zürich.

42 k, 50. 366686. Verfahren und Vorrichtung für die kapazitive Bestimmung des Verlaufes des Gewichts pro Längeneinheit an Textilmaterial. Erfinder: Hans Locher, Uster (Zürich). Inhaber: Zellweger AG Apparate- und Maschinenfabriken Uster, Uster (Zürich).

8 a, 9/70 (8 b, 33). 367468. Vorrichtung zum Hindurchführen einer Textilbahn durch ein Fließbett. Erfinder: Dr. Vasant Bhimrao Chipalkatti und Krikhnan Manivannan, Delhi (Indien). Inhaber: Shri Ram Institute for Industrial Research, 19, University Road, Civil Lines, Delhi 8 (Indien). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich.